

die DDR, geführt von der SED, weiterhin auf wirtschaftlichem und politischem Erfolgskurs bleiben wird.

Wir glauben, daß die anspruchsvollen und ehrgeizigen Ziele, die sich die SED und die DDR gesetzt haben, erfüllt werden. So wird auf allen Lebensgebieten die entwickelte sozialistische Gesellschaft durchgesetzt.

Die DDR, der erste Arbeiter-und-Bauern-Staat auf deutschem Boden, bildet zusammen mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern für die Arbeiterklasse des westlichen Europa und für die Arbeiter der ganzen Welt eine Garantie für einen aktiven Kampf um die Erhaltung des Friedens und der Entspannung. Dieser Frieden wird heute durch die imperialistischen Kräfte, ganz speziell durch den US-Imperialismus, in Frage gestellt und bedroht. Die USA wollen sich nicht damit abfinden, daß sich das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus im internationalen Maßstab verschoben hat. Der Imperialismus bemüht sich, den Kampf der fortschrittlichen Kräfte auf der ganzen Welt aufzuhalten, und versucht, eine Gegenoffensive einzuleiten. Er hat eine neue, verstärkte Aufrüstungskampagne gestartet, zwingt den Völkern die Nachrüstungsbeschlüsse der NATO auf, stationiert gegen den Willen der westeuropäischen Völker neue Mittelstreckenraketen in Europa, ratifiziert das SALT-II-Abkommen nicht, erhöht seine Militärbudgets ins Unermeßliche und mischt sich in alle Bereiche zahlreicher Völker ein.

Diese aggressive Politik des Imperialismus wird begleitet von einer verschärften antikommunistischen und antisowjetischen Kampagne, die vor Lügen, Unterstellungen und reinen Erfindungen nicht zurückschreckt. Wir werden uns bemühen, zusammen mit allen antiimperialistischen Kräften diese hysterische Lügenkampagne zu bekämpfen und zu entlarven. Die PdAS führt einen konsequenten Kampf gegen die Aufrüstung und Bedrohung des Friedens; sie tritt ein für die Fortführung der Entspannungspolitik und der friedlichen Koexistenz. Diese Politik der Entspannung ist die einzig mögliche Alternative zum Krieg.

In diesem Kampf sind wir verbunden mit allen kommunistischen und antiimperialistischen Kräften der Welt. Die sozialistischen Länder und vor allem die Sowjetunion leisten einen außerordentlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens und bei der Unterstützung der national-revolutionären Befreiungsbewegungen.

Unser Land, die Schweiz, ist ein kleines Land. Die Schweiz ist jedoch eine bedeutende kapitalistische Macht, die nicht unterschätzt werden darf. Seit dem Ende des zweiten Weltkrieges hat die Schweiz eine privilegierte Situation gehabt. Wir kennen und kennen immer noch praktisch die Vollbeschäftigung, importieren immer noch ausländische Arbeitskräfte und haben seit Jahren die niedrigste Inflationsrate der kapitalistischen Welt. Das Monopolkapital hat in den vergangenen Jahrzehnten enorme Profite gemacht und gewaltige Kapitalien akkumuliert. Für die Werktätigen bedeutet das zugegebenermaßen eine Verbesserung ihrer materiellen Situation, die